

An alle stimmberechtigten Bürger/innen in Aarburg: **Wir benötigen Ihre Unterschrift**



Gemeinde Aarburg will im 2025 **1 Mio.** mehr ausgeben für Personalkosten!

- Das sind unsere Steuern, welche in Aarburg ohnehin schon hoch sind
- Das Geld fehlt für wichtige Investitionen (Schulhäuser, Turnhalle, Strassen etc.)
- Die Verwaltung darf nicht weiter aufgebläht werden - Stop der Bürokratie
- Der Durchschnittslohn in der Gemeinde Aarburg beträgt inzwischen über CHF 120'000. Das ist viel mehr, als das durchschnittliche Einkommen der erwerbstätigen Bürger und Bürgerinnen. Es darf nicht sein, dass der Staat die Privatwirtschaft konkurrenziert.

STOP Personalkosten-Explosion

Jetzt Referendum unterschreiben

Fakten:

2018	2023	2025 Budget
6.4 Mio.	7.6 Mio.	8.7 Mio.

Im Kostenanstieg sind zwar zwei zusätzliche Stellen berücksichtigt, welche bis anhin extern vergeben waren. Das dürfte höchstens CHF 250'000 beeinflussen. **Wir fordern eine Reduktion von mind. CHF 500'000.** Damit bleibt noch genug für Teuerung und situative Lohnanpassungen.

Detaillierte Ausführungen finden Sie auf der Rückseite.

Unterschriftenbogen können Sie hier Downloaden. Dieser muss handschriftlich unterschrieben sein.



www.fdp-aarburg.ch/referendum



Ausgangslage:

Die Gemeindeversammlung gibt das Budget frei. Dieses Jahr wurde dies an der Versammlung vom 22.11.24 präsentiert. Für einen Grossteil der Teilnehmer/Innen war dieser Anstieg der Kosten eine Überraschung. Die FDP hat einen Antrag gestellt, die Summe um 500'000 zu senken und eine grosse Zustimmung, jedoch keine Mehrheit dafür erhalten. Die Zeit für eine sorgfältige Abwägung war zu kurz. Im Nachgang erreichten uns zahlreiche zustimmende Rückmeldungen weit über die Parteigrenzen hinaus, welche uns ermuntert haben das Referendum zu ergreifen.

Was bewirkt dieses Referendum?

Bei Annahme des Referendums wird über das Budget 2025 erneut abgestimmt an der Urne. Dafür können sowohl Befürworter und Gegner ihre Argumente darlegen. Bei einer erneuten Ablehnung muss der Stadtrat eine revidierte Version vorlegen worüber der Souverän erneut befinden kann.

Wie geht es weiter?

Bis spätestens 30. Dezember 2024 muss das Referendum mit 400 gültigen Unterschriften eingereicht werden. Danach kommt es zur Abstimmung (voraussichtlich im März). Dort kann das Budget damit abgelehnt werden. Der Stadtrat hat dann ein nachgebessertes Budget vorzulegen.

Wie läuft die Unterschriftensammlung?

Es gibt vordefinierte Unterschriftenbögen, welche auf www.fdp-aarburg.ch/referendum heruntergeladen werden können. Teilnehmen können alle in Aarburg stimmberechtigten Bürger/innen. Die Unterschrift muss handschriftlich erfolgen und der Bogen an folgende Adresse gesendet werden: FDP, Werner Steiger, Mühlegasse 4, 4663 Aarburg

Die Briefe müssen am 29.12.24 eingetroffen sein, damit sie rechtzeitig übergeben werden können. Auf Wunsch stellen wir Ihnen den Bogen inklusive vorfrankiertem Rückantwortcouvert zur Verfügung. Es sind mehrere Gruppierungen unterwegs für die Unterschriftensammlung. Unterschreiben Sie nur einmal, da sonst ungültig. Animieren Sie jedoch auch Ihr Umfeld mitzuunterzeichnen. **Auch Bogen mit nur einer Unterschrift sind willkommen!**

Sind Sie Unsicher?

Mit Ihrer Unterschrift ermöglichen Sie eine Abstimmung an der Sie immer noch ein Ja oder Nein einlegen können.

Weshalb wird das Referendum gegen das ganze Budget 2025 ergriffen und nicht nur gegen die Personalkosten?

Aus rechtlichen Gründen kann nur gegen das ganze Geschäft, so wie es an der Gemeindeversammlung behandelt wurde, das Referendum ergriffen werden. Auch wenn das Budget ein grundsätzliches Kostenwachstum ausweist, konzentrieren wir uns vorerst auf die unerklärlichen Personalkosten. Eine weitere Kostendisziplin erwarten wir für die Folgejahre.

Weshalb ist dieses Referendum wichtig?

Die Entwicklung ist besorgniserregend. Während einer anhaltend langen Zeit hat Aarburg Verluste geschrieben. Die letzten Jahre ist es gelungen, das Ergebnis zu verbessern und Schulden abzubauen. Das Budget 2025 und den Ausblick auf die Investitionen sehen trotz höher erwarteten Steuereinnahmen ein Rückgang des Ergebnisses vor. Dies ohne äusseren Umstände und bei einer Verbesserung des Sozialhilfeausgaben. Erfahrungsgemäss sind gestiegene Kosten kaum mehr wegzubringen. Dieses Referendum ist nebst seiner Wirkung auch ein starkes Signal an die Kostendisziplin in unserer Gemeinde.

Weshalb ist es die FDP, die das Referendum ergreift?

Wir fühlen uns als politische Partei in der Pflicht Transparenz zu schaffen und die Bürger/innen über Konsequenzen aufzuklären. Im Budget lassen sich Ausgaben noch steuern. Wenn das Geld ausgegeben ist, ist es zu spät. Unser Grundsatz ist: "Erwirtschaften vor Ausgeben". Damit sichern wir unsere Freiheit und Wohlstand für alle.

Haben Sie Interesse mitzuwirken?

Unabhängig, ob Sie sich nur für dieses Referendum oder grundsätzlich in der Politik einbringen möchten, sind Sie herzlich willkommen. Melden Sie sich auf fdp@fdp-aarburg.ch

Kontaktdaten:

FDP Die Liberalen
Werner Steiger
Mühlegasse 4
4663 Aarburg

Mail: fdp@fdp-aarburg.ch

Web: www.fdp-aarburg.ch

Facebook: www.facebook.com/fdp.aarburg



Danke für Ihre Mithilfe!